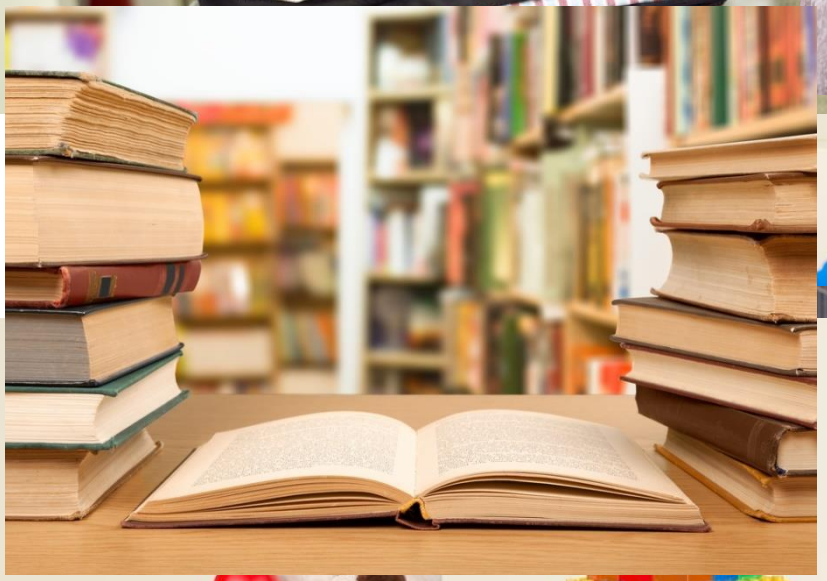
Initiative DoppelPlus

Nachhaltiger Konsum

LAND TIROL

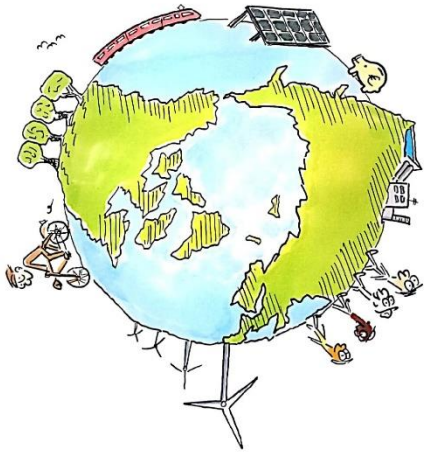


Was ist nachhaltiger Konsum für dich ?

www.menti.com CODE:3180 6605

Click to download as image

Die drei Punkte der Nachhaltigkeit



ökologisch

+ Umwelt
+ Natur
+ Tiere

sozial

+ Menschen
+ Arbeitsbedingungen
+ Löhne

wirtschaftlich

+ sparsamer Umgang
+ gute Qualität
+ weniger kaufen

Ökologische Nachhaltigkeit

Keine Gifte in der Landwirtschaft

Natur soll erhalten bleiben

Keine Verschmutzung

Soziale Nachhaltigkeit

Keine Kinderarbeit

Keine Arbeitsbedingungen, die schlecht für die Gesundheit sind

Gute Löhne und gerechte Arbeitszeiten

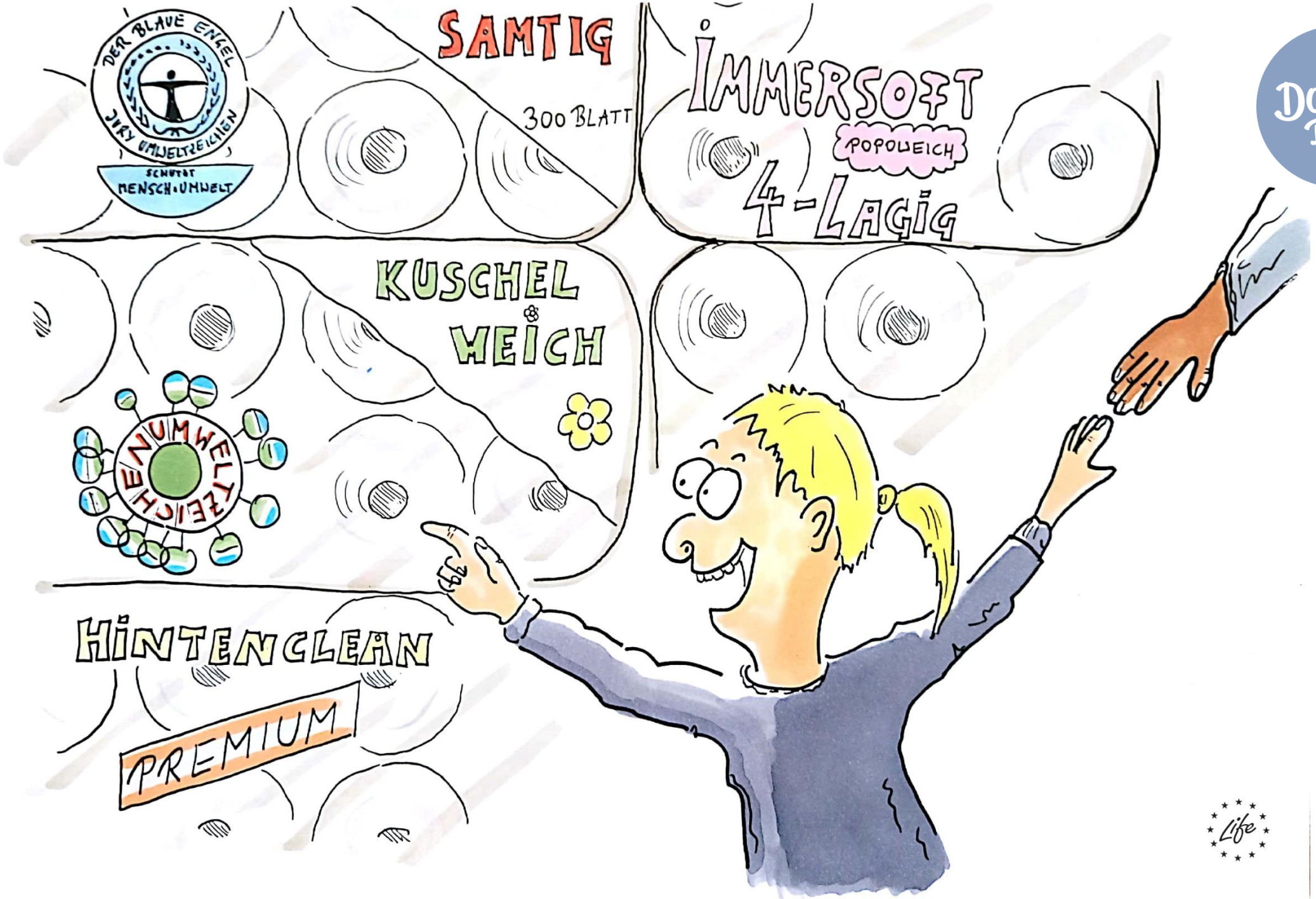
Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Reparieren und nicht wegwerfen

Sparsamer Umgang

Brauche ich das wirklich?

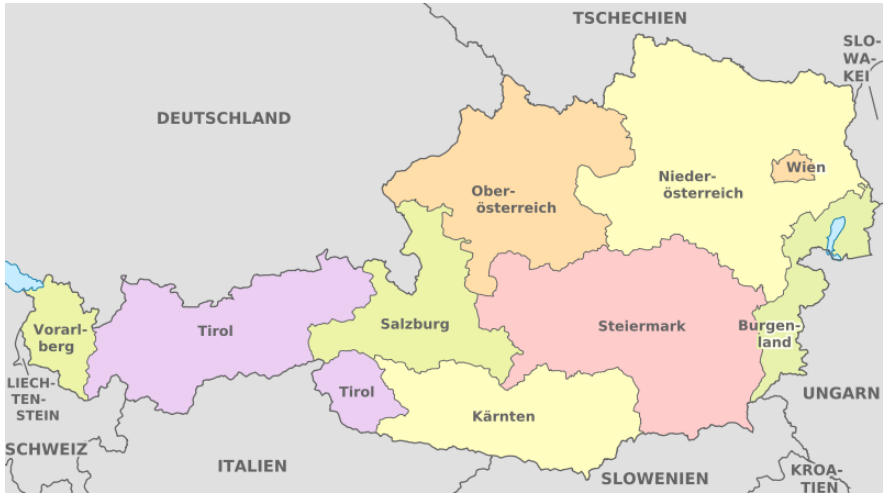
FA
nach
EG-Öko-Verordnung
BIO
vom
BERG
UMWELTZEICHEN
ENERG
A+++
A++
A+
A
B
C
D
A+
XYZ
kWh/annum
VWXYZ
L/annum
Y,Z
kg
ABCDEFG
YZdB
YZdB
2010/1061
DAS UMWELTZEICHEN


DER BLAUE ENGEL
JURY UMWELTFREUNDLICH
SCHÜTZT MENSCH + UMWELT
SAMTIG
300 BLATT
IMMERSOFT
POPOWEICH
4-LAGIG
KUSCHEL
WEICH
UMWELTFREUNDLICH
HINTENCLEAN
PREMIUM
Doppel Plus
Life

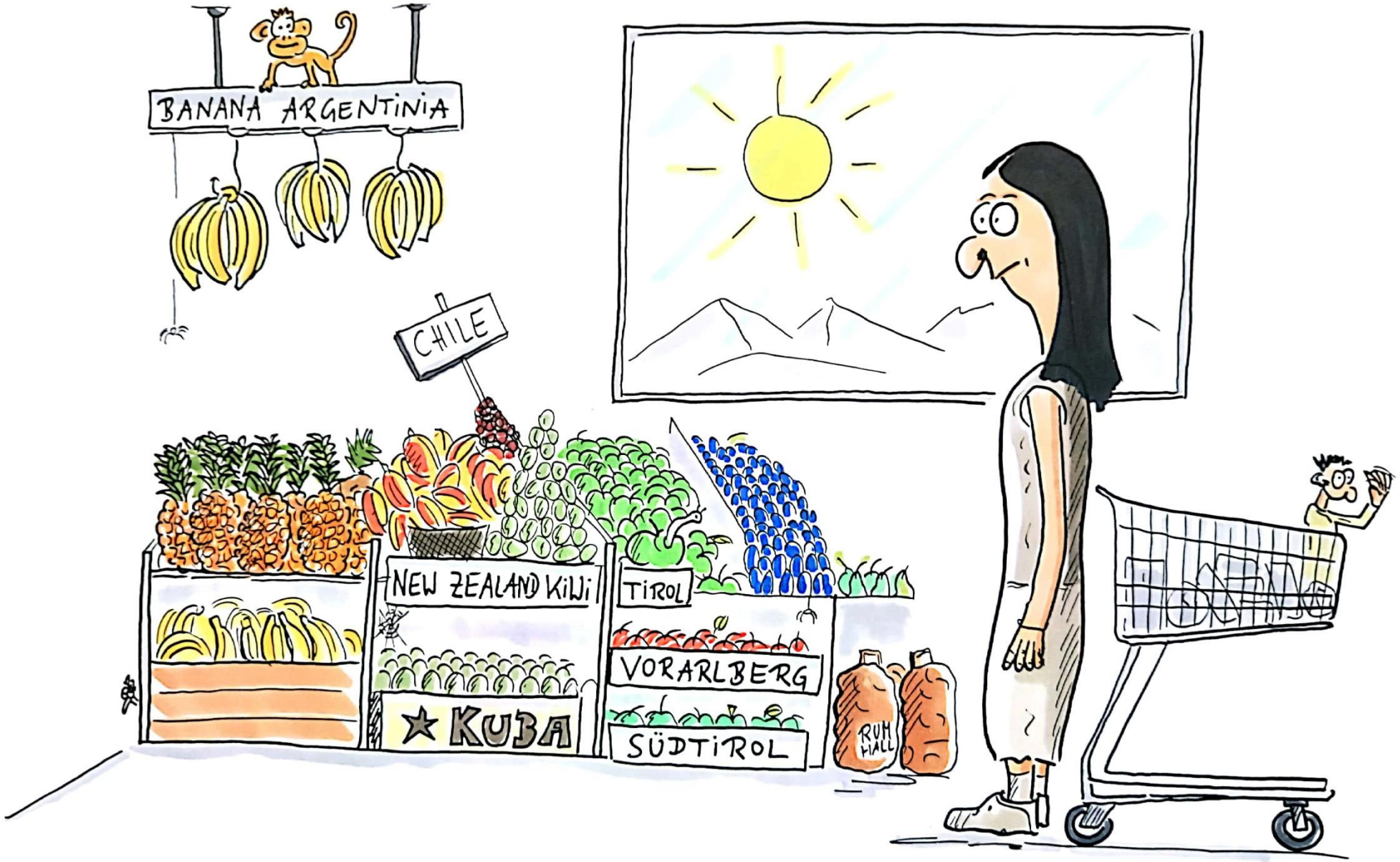
Bis zu 18 KG pro Person pro Jahr

bis zu 60 Prozent weniger Energie &
bis zu 70 Prozent weniger Wasser

Woher kommt unser Obst und Gemüse?



?


BANANA ARGENTINIA
CHILE
NEW ZEALAND KIWI
TIROL
VORARLBERG
★ KUBA
SÜDTIROL
RUM
HALL

MAERSK LINE
MAERSK ALGOL
SINGAPORE

Doppel

Habanero
Zucchini
Zucchini-gelb
Pimientos de Padron

Ökologische Fußabdrücke von Lebensmitteln und Gerichten in Deutschland

Guido Reinhardt, Sven Gärtner, Tobias Wagner

Heidelberg, 2020

© eyetronic / Fotolia.de

© Marazem / Dreamstime.com

© anusorn – stock.adobe.com

Nr.	Lebensmittel	CO_2-Fußabdruck [kg CO_2-Äq. / kg Lebensmittel]
1	Ananas, frisch, gemäß realem Transport-Durchschnitt	0,9
2	Ananas, per Schiff	0,6
3	Ananas, per Flugzeug	15,1
4	Ananas, Dose	1,8
29	Erdbeeren, frisch, aus der Region, saisonal	0,3
30	Erdbeeren, frisch, aus Spanien	0,4
31	Erdbeeren, gefroren	0,7
32	Erdbeeren, frisch, „Winter-Erdbeeren“	3,4
16	Milch, ESL, Vollmilch, Verbundkarton	1,4
17	Milch, ESL, fettarm, Verbundkarton	1,2
18	Milch, H-Milch, Vollmilch, Verbundkarton	1,3
19	Milch, H-Milch, fettarm, Verbundkarton	1,1
20	Milch (Bio), ESL, Vollmilch, Verbundkarton	1,7
21	Milch-Ersatz, Dinkeldrink	0,3
22	Milch-Ersatz, Haferdrink	0,3
23	Milch-Ersatz, Mandeldrink	0,3
24	Milch-Ersatz, Sojadrink	0,4

Saisonkalender

		JÄN	FEB	MÄRZ	APR	MAI	JUNI	JULI	AUG	SEPT	OKT	NOV	DEZ
OBST	Äpfel	●	●	♡				♡	●	●	●	●	●
	Birnen								●	●	●	●	●
	Erdbeeren					●	●	●					
	Heidelbeeren							●	●	●			
	Himbeeren						●	●	●	●			
	Kirschen						●	●					
	Marillen							●	●				
	Rhabarber					●	●	●	●				
	Ribisel/Johannisbeeren						●	●	●				
	Stachelbeeren						♡	♡	♡				
	Zwetschken							●	●	●			
GEMÜSE	Bohnen				●		●	●	●	●	●		
	Brokkoli						●	●	●	●			
	Chinakohl	●	●	♡						●	●	●	●
	Endiviensalat									●	●	●	
	Erdäpfel	●	●	●			♡			●	●	●	●
	Fenchel					●	●	●	●	●	●	●	
	Freilandgurken						●	●	●	●			
	Glashausgurken				♡	♡	♡	♡	♡	♡	♡		
	Jungzwiebeln				●	●	●	●	●	●	●		
	Karfiol						●	●	●	●	●	●	
	Karotten	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
	Kohl						●	●	●	●	●	●	●
	Kohlrabi					●	●	●	●	●	●		
	Kraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Kren	♡	♡	♡				♡	♡	♡	♡	♡	♡
	Kresse	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Kürbis								●	●	●	●	●
	Mangold					●	●						
	Paprika					♡	♡	●	●	●	●		
	Pastinaken	♡	♡	♡								♡	♡
	Petersilie				●	●	●	●	●	●	●	●	
	Porree					●	●	●	●	●	●	●	●
	Radicchio						●	●	●	●	●	●	
	Radieschen				●	●	●	●	●	●	●		
	Rettich						●	●	●	●	●	●	●
	Rohnen	●	●	●						●	●	●	●
	Rucola				●	●	●	●	●	●	●		
	Salat / Vogerlsalat			●	●	●	●	●	●	●	●		
	Schnittlauch				●	●	●	●	●	●	●	●	
	Schwarzer Rettich	●	●	●						●	●	●	●
	Sellerie	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
	Spargel				♡	●							
	Spinat				●	●	●	●	●	●	●	●	
	Sprossenkohl	●	●	●							●	●	●
	Stangensellerie						●	●	●	●	●	●	
	Tomaten				♡	♡	♡	♡	●	●	♡		
	Zucchini						●	●	●	●	●		
	Zuckerhut Salat	●									●	●	●
	Zuckermais							♡	●	●			
	Zwiebeln	●	●	●			♡	♡	♡	♡	●	●	●

● Tirol

♡ Restösterreich

Quelle: tiroler-saisonskalender.pdf (hall-wattens.at)

Was ist eigentlich Fairtrade?

Das Fairtrade-System - YouTube

Was ist eigentlich bio?

Wir gehen auf Nummer sicher, bei unseren Kindern.

Die Biobäuerinnen & Biobauern

Unbelastete, hochwertige Lebensmittel sichern die Gesundheit unserer Kinder.

Biobäuerinnen und Biobauern verwenden keine gentechnisch veränderten Pflanzen und Tiere.
Auch bei den in der Lebensmittelverarbeitung verwendeten Zusatzstoffen wird auf Gentechnik verzichtet, da deren Langzeitwirkungen auf Mensch und Natur unbekannt sind.

Wusstest Du? Es gibt keine ausreichenden Langzeitstudien zur Auswirkung von gentechnisch veränderten Organismen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.

Weitere Informationen: www.WirschauenaufsGanze.at

Wir investieren Milliarden zum Wohle aller.

Die Biobäuerinnen & Biobauern

In einer Handvoll lebendiger Erde befinden sich Milliarden von Klein-Lebewesen: Regenwürmer, Käfer, Pilze und Bakterien. Sie sind die Basis für die Boden-Fruchtbarkeit und das Wachsen der Pflanzen.

Diese Milliarden an Helferlein unter der Erde sind das wichtigste Kapital für Biobäuerinnen und Biobauern. Deshalb pflegen und vermehren sie diese lebensnotwendige Grundlage zum Wohle aller.

Wusstest Du? Unter einer gutwüchsigen Bio-Weide in der Größe eines Fußballfeldes befinden sich 25 Tonnen Bodenlebewesen, das entspricht einem Gewicht von 40 Kühen.

Weitere Informationen: www.WirschauenaufsGanze.at

Wir leisten uns den Luxus einer vielfältigen Flora und Fauna.

Die Biobäuerinnen & Biobauern

Die Vielfalt unserer wild lebenden Tier- und Pflanzenwelt ist stark bedroht.
Biobäuerinnen und Biobauern verzichten auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel und schützen so die natürliche Vielfalt. Sie leisten sich den Luxus, stattdessen Nützlinge wie Insekten und Vögel in der Bio-Landwirtschaft einzusetzen und erhalten damit das ökologische Gleichgewicht.

Wusstest Du? In biologisch bewirtschafteten Flächen kommen 30% mehr Arten und 50% mehr Individuen vor.

Weitere Informationen: www.WirschauenaufsGanze.at

LE 07-13

Wir lieben es bunt, im Stall und auf dem Feld.

Die Biobäuerinnen & Biobauern

Gesunde, robuste Tiere und Pflanzen sichern die Ernährung für alle.

Biobäuerinnen und Biobauern setzen auf genetische Vielfalt.

Sie züchten seit jeher Tierrassen und Pflanzensorten, die ihrer Umgebung und ihrem Klima angepasst sind. Das garantiert auch eine geschmackliche Vielfalt biologischer Lebensmittel.

Wusstest Du? Über 300 zugelassene Getreidesorten stünden uns für unsere Ernährung zur Verfügung. Derzeit ernähren wir uns aber zu 90% von diesen vier: Mais, Weizen, Reis und Gerste.

Weitere Informationen: www.WirschauenaufsGanze.at

LE 07-13

Übrigens...

HOFER

zurück zum Ursprung

GÜTESIEGEL-CHECK

Unser Gütesiegel-Check zeigt Ihnen, welche Gütesiegel wofür stehen und wie gut sie wirklich sind.

Es gibt immer mehr Gütesiegel, und das kann für Konsument:innen verwirrend sein. Gütesiegel sollen die Herstellung von Lebensmitteln und Kleidung besser machen, sowohl für Menschen, Tiere als auch für die Natur. Aber manche Gütesiegel sind mehr Schein als Sein. Deshalb haben wir wichtige Gütesiegel aus der **Lebensmittel- und Modebranche** genau untersucht und bewertet, wie gut sie wirklich sind.

In Zusammenarbeit mit *Südwind* und der *deutschen Romero Initiative* (CIR) haben wir **63 Gütesiegel und Initiativen für Lebensmittel und Bekleidung** untersucht. Das praktische Online-Tool, der Südwind-Gütesiegel-Check, hilft dir beim Einkaufen, dich schnell und einfach zu informieren. Du kannst den Check auch als 127 Seiten starkes Booklet bei Südwind bestellen.

Ernährung und Klima

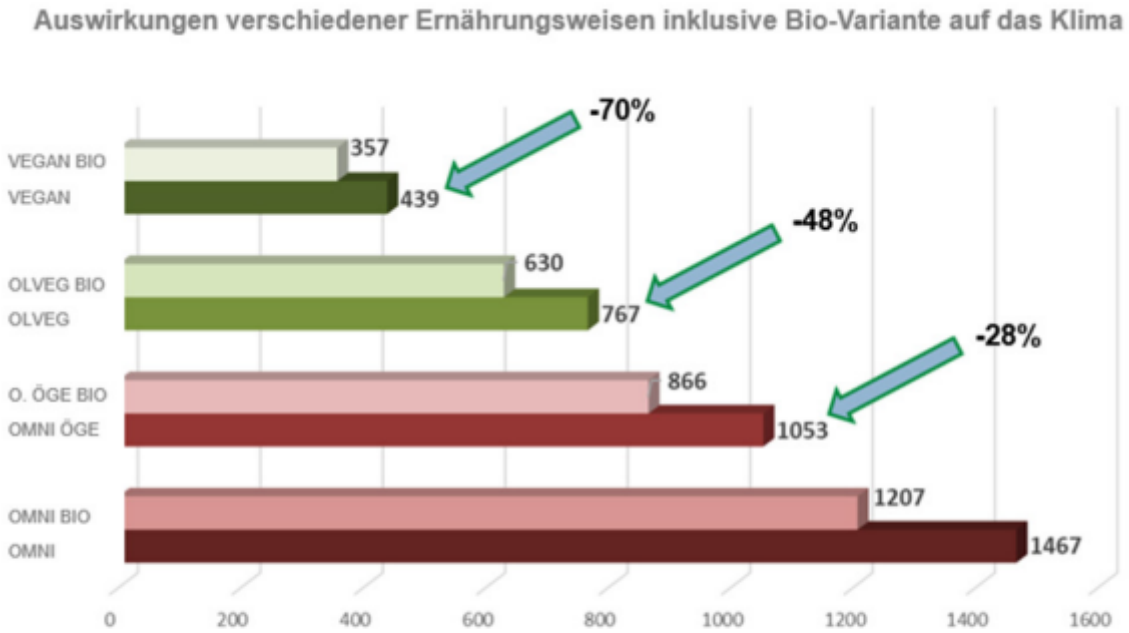
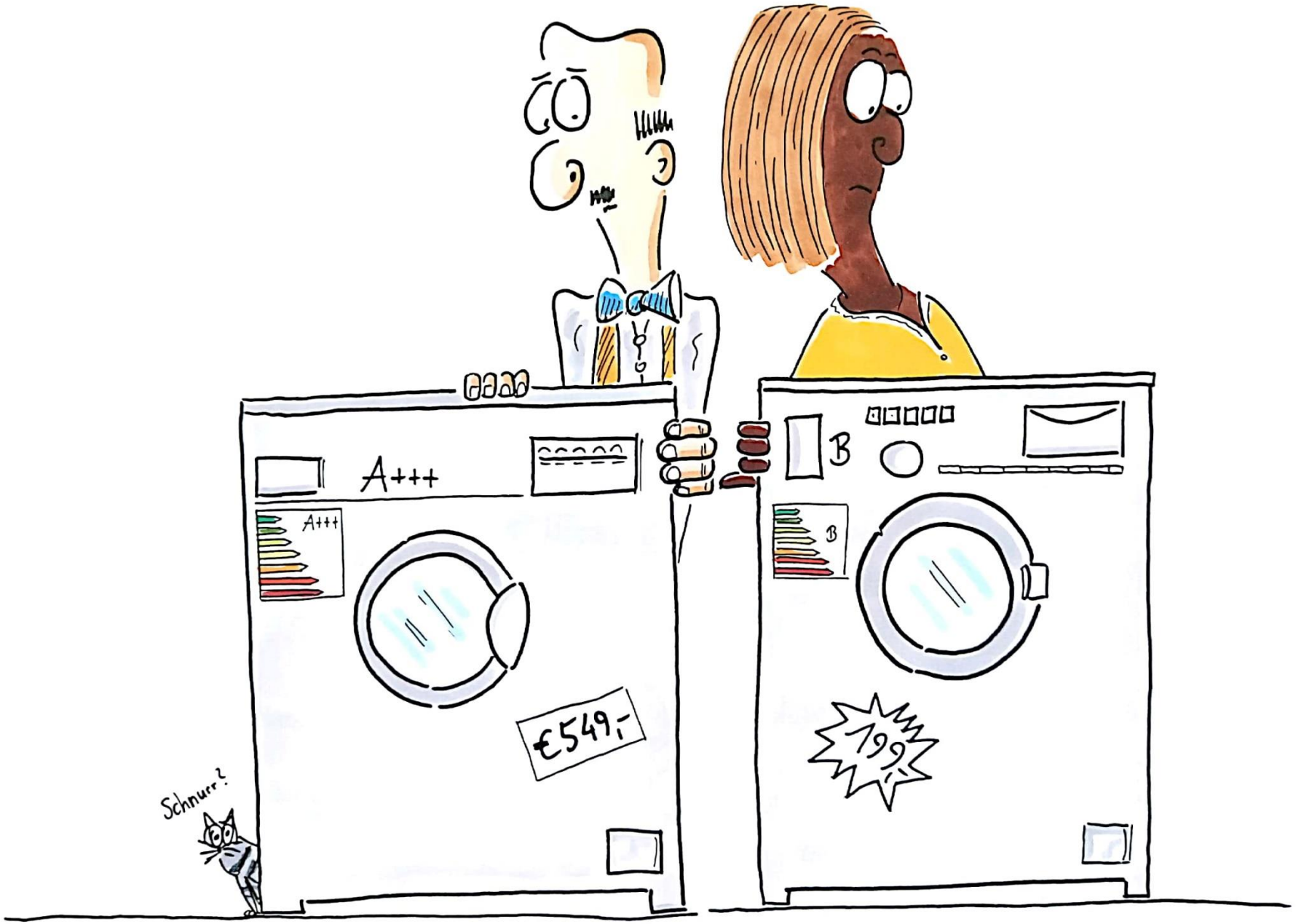


Abb. 1: Auswirkungen und prozentuelle Veränderung der im Projekt DIETCCLU modellierten omnivoren, ovo-lacto-vegetarischen sowie veganen Ernährungsweise im Vergleich zur durchschnittlichen österreichischen Ernährung auf das Klima (kg CO_2-eq/ Person/Jahr) [7]

Anm.: CO_2-eq = Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase, die CO_2, Methan und Lachgas berücksichtigt.

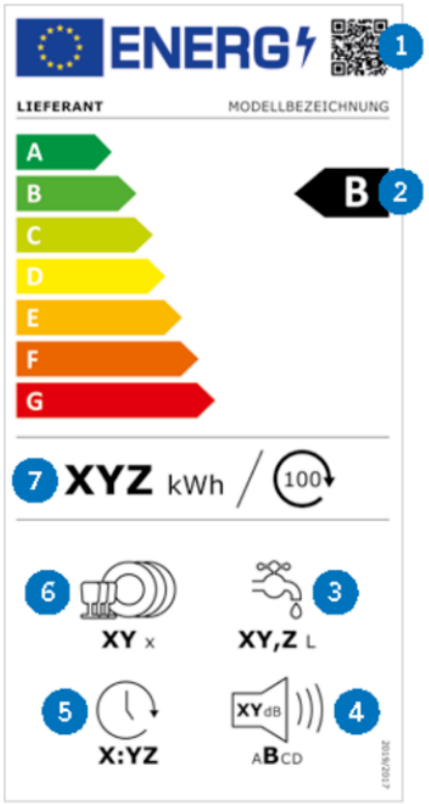
- Ernährung ist in Österreich für 20-30% der THG-Emissionen verantwortlich
- Tierische Produkte haben schlechte Klimabilanz wegen ineffizienten Umwandlungsrate (ca. 1:4 – 1:10)
- Seit 1950igern um 160% mehr Fleischkonsum in Ö.
- 91kg Fleisch pro Jahr pro Person (2021)
- Österreichische Gesellschaft für Ernährung hat eine Maximalempfehlung 16-23kg
- zu viel Fleisch erhöht das Risiko von Fettstoffwechselstörung, Herzinfarkt infolge von Atherosklerose und bestimmten Krebsarten.

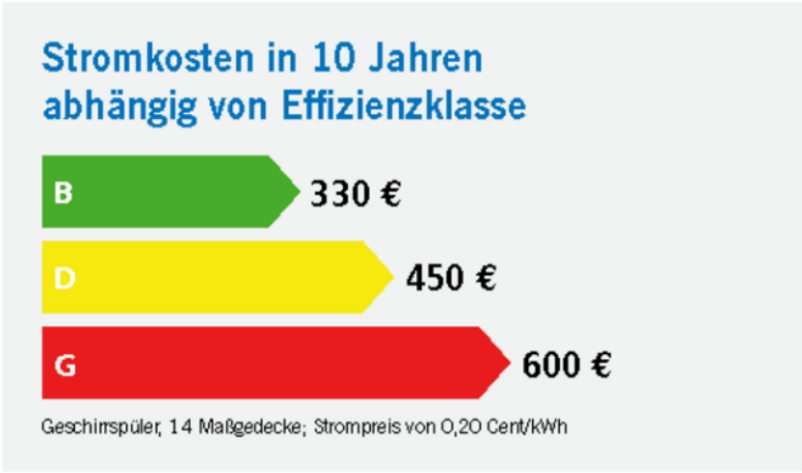
Kostenreduktion durch richtigen Verbrauch


A+++
A+++
€549,-
B
B
199,-
Schnurr?

Verbrauch fängt beim Kauf an...

Geschirrspüler





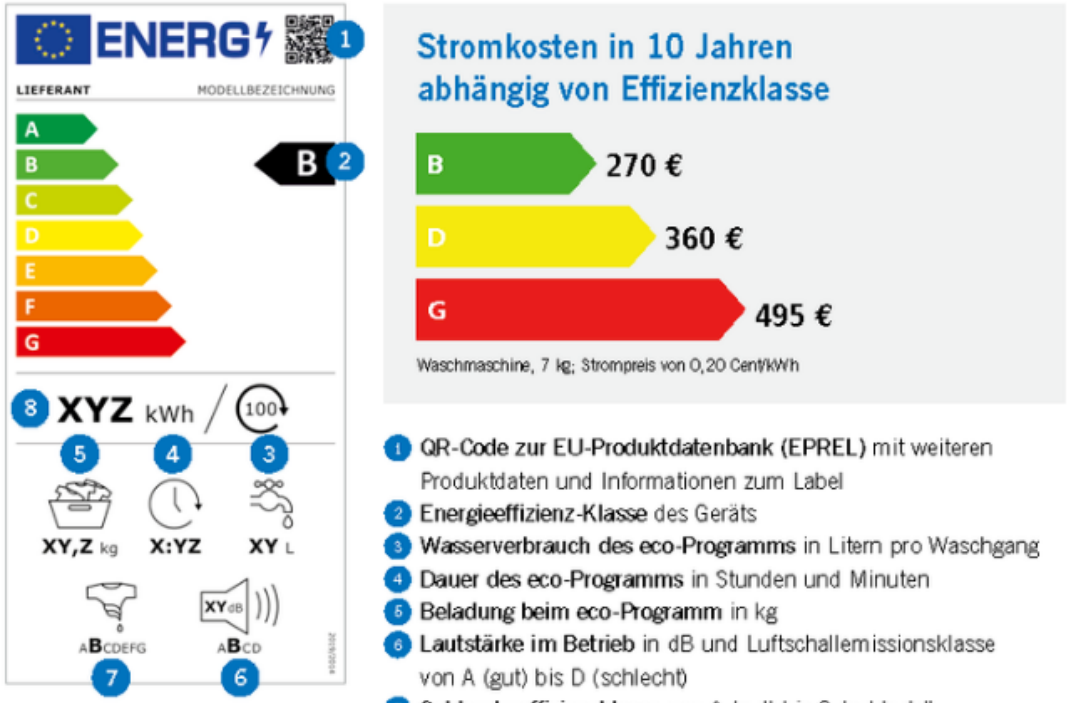
1. **QR-Code zur EU-Produktdatenbank (EPREL)** mit weiteren Produktdaten und Informationen zum Label
2. **Energieeffizienz-Klasse** des Geräts
3. **Wasserverbrauch des eco-Programms** in Litern pro Spülgang
4. **Lautstärke im Betrieb** in dB und Luftschallemissionsklasse von A (gut) bis D (schlecht)
5. **Dauer des eco-Programms** in Stunden und Minuten
6. **Beladung beim eco-Programm** in Maßgedecken
7. **Energieverbrauch des eco-Programms** in kWh für 100 Spülgänge

Quelle: www.energiesparverband.at

Ein qualitativ besseres Gerät spart Kosten im Verbrauch

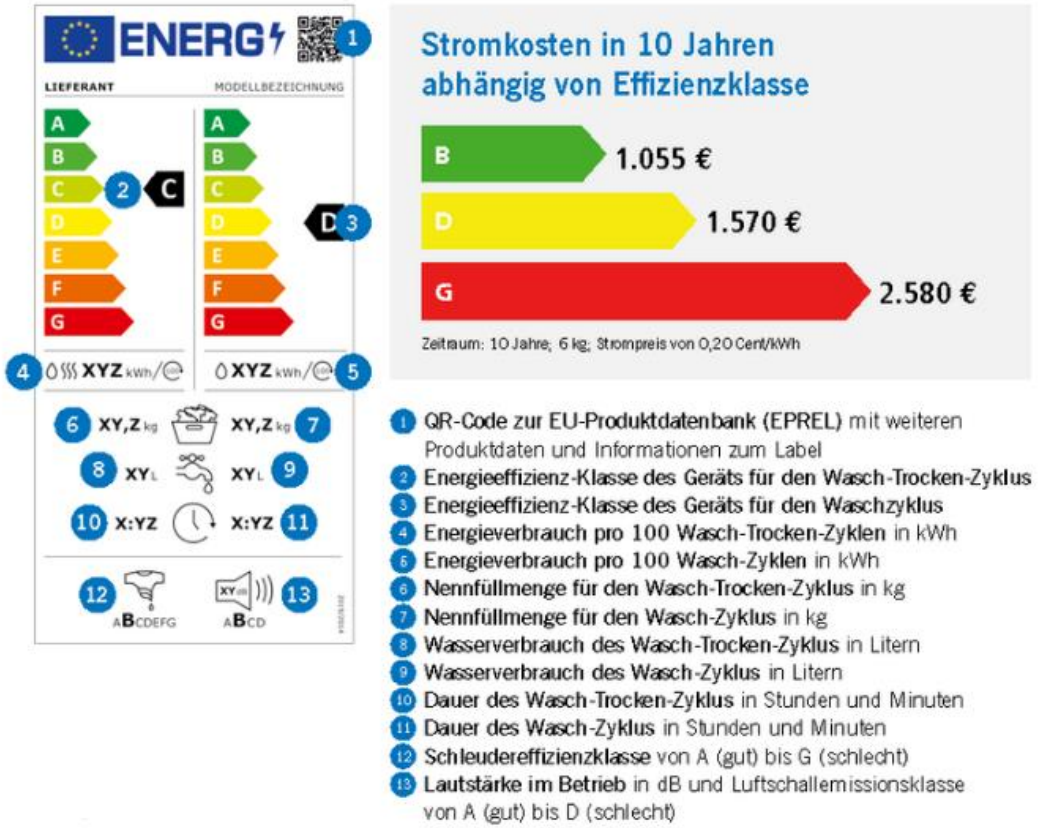
Verbrauch fängt beim Kauf an...

Waschmaschine



1. QR-Code zur EU-Produktdatenbank (EPREL) mit weiteren Produktdaten und Informationen zum Label
2. Energieeffizienz-Klasse des Geräts
3. Wasserverbrauch des eco-Programms in Litern pro Waschgang
4. Dauer des eco-Programms in Stunden und Minuten
5. Beladung beim eco-Programm in kg
6. Lautstärke im Betrieb in dB und Luftschallemissionsklasse von A (gut) bis D (schlecht)
7. Schleudereffizienzklasse von A (gut) bis G (schlecht)
8. Energieverbrauch des eco-Programms in kWh für 100 Waschgänge

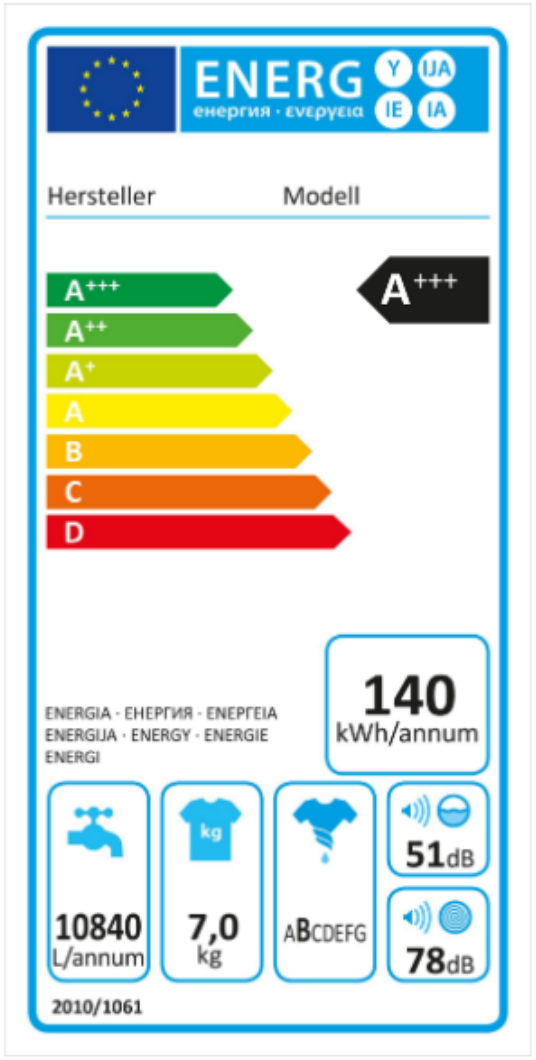
Wasch-Trockenautomaten

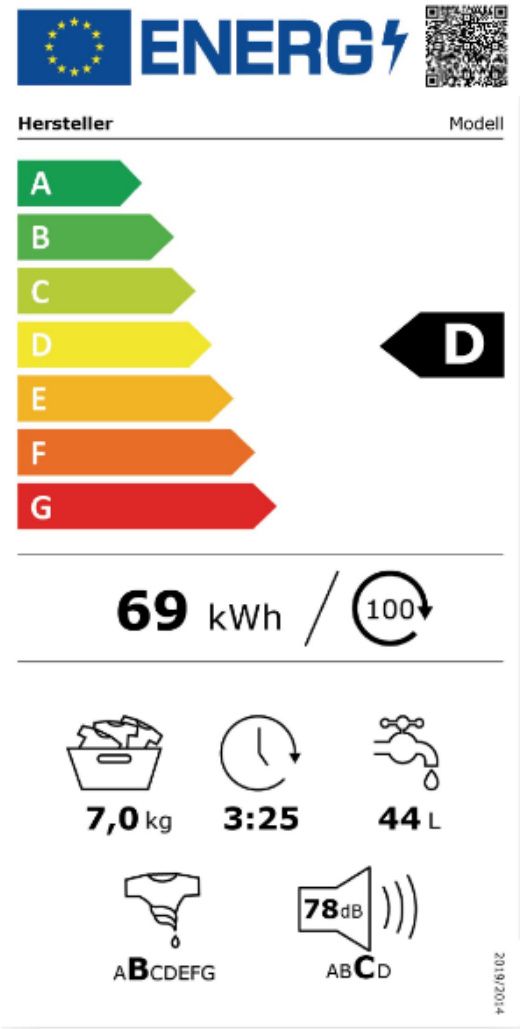


1. QR-Code zur EU-Produktdatenbank (EPREL) mit weiteren Produktdaten und Informationen zum Label
2. Energieeffizienz-Klasse des Geräts für den Wasch-Trocken-Zyklus
3. Energieeffizienz-Klasse des Geräts für den Waschzyklus
4. Energieverbrauch pro 100 Wasch-Trocken-Zyklen in kWh
5. Energieverbrauch pro 100 Wasch-Zyklen in kWh
6. Nennfüllmenge für den Wasch-Trocken-Zyklus in kg
7. Nennfüllmenge für den Wasch-Zyklus in kg
8. Wasserverbrauch des Wasch-Trocken-Zyklus in Litern
9. Wasserverbrauch des Wasch-Zyklus in Litern
10. Dauer des Wasch-Trocken-Zyklus in Stunden und Minuten
11. Dauer des Wasch-Zyklus in Stunden und Minuten
12. Schleudereffizienzklasse von A (gut) bis G (schlecht)
13. Lautstärke im Betrieb in dB und Luftschallemissionsklasse von A (gut) bis D (schlecht)

Quelle: www.energiesparverband.at

Neues Energielabel





Auf die richtige Dosierung kommt es an...

Auf die richtige Dosierung kommt es an...

Beispiel für eine Dosierempfehlung für ein Waschmittel

Verschmutzungsgrad / Härtebereich	Leicht	Normal	Stark
Weich	40 ml	70 ml	110 ml
Mittel	50 ml	90 ml	130 ml
Hart	60 ml	100 ml	150 ml

Die Dosierempfehlung bezieht sich bei
- Voll- und Colorwaschmitteln auf eine **4,5 kg Beladung** der Waschmaschine
- Feinwaschmitteln auf eine **2,5 kg Beladung** der Waschmaschine

www.forum-waschen.de

http://www.wasserwerk.at/home/wasserqualitaet/wasserhaerte-oesterreich

Härtestufen	Bezeichnung des Wassers
I: 0-10 °dH	weiches bis mäßig hartes Wasser
II: 10°dH-16°dH	ziemlich hartes Wasser
III: über 16 °dH	hartes Wasser

Richtiges Wäschewaschen

https://www.youtube.com/watch?v=8tXetAsE64g

Größere Verpackungen...

... kleinerer Literpreis!!!

4.0 (1) Produkt bewerten Frage stellen

500 ml
17 pro 100 ml
0,85 €

inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Der Geschirrspülbalsam von Denkmit reinigt mit seiner konzentrierten Fettlösekraft intensiv und beseitigt selbst hartnäckige Verschmutzungen und Speisereste. Dank Aloe Vera ist das Spülmittel ... Mehr

MENGE - 1 +

AUF DIE WUNSCHLISTE | IN DEN WARENKORB

5.0 (1) Produkt bewerten Frage stellen

1 l
0,85 €

inkl. gesetzlicher MwSt. zzgl. Versandkosten

Der Denkmit Spülbalsam überzeugt mit seiner hohen Fettlösekraft. Gleichzeitig ist das Geschirrspülmittel schonend zur Haut. Mit dem wundervoll erfrischenden Blütenduft geht das Geschirrspülen ... Mehr

MENGE - 1 +

AUF DIE WUNSCHLISTE | IN DEN WARENKORB

500 ml für 0,85€ =>1,70€ für 1L

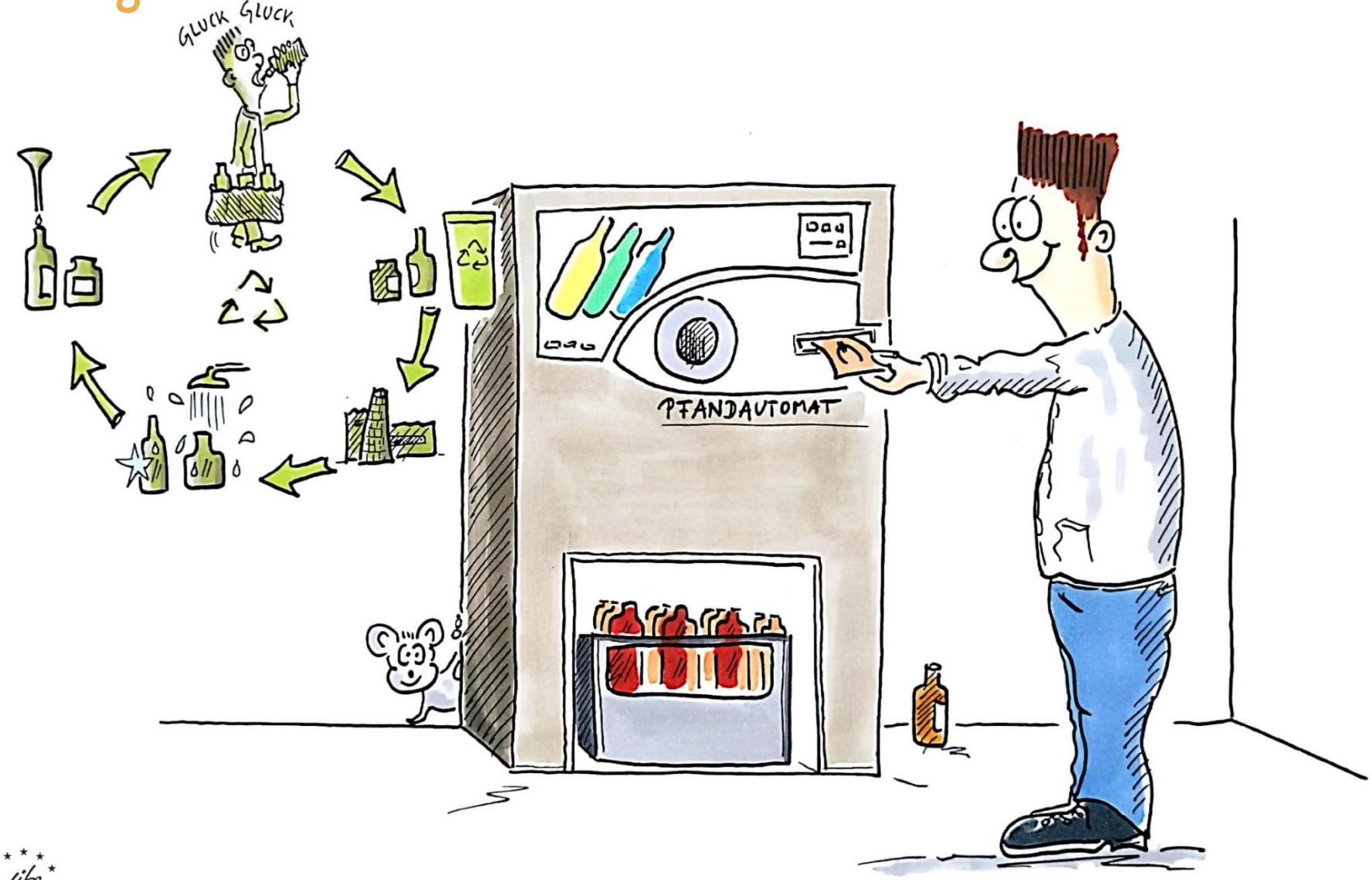
1L für 0,85€

Weniger Verpackungen...

Achtung bei verderblichen Lebensmittel: Hier große Mengen vermeiden!

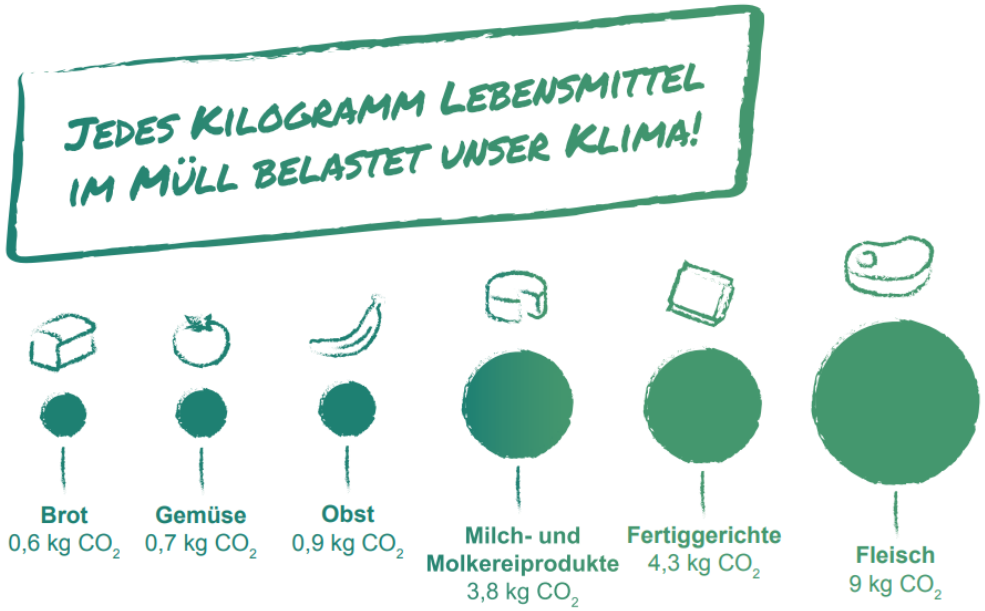
Glasflaschen oder Plastikflaschen?

Glasflaschen – gibt Geld zurück...

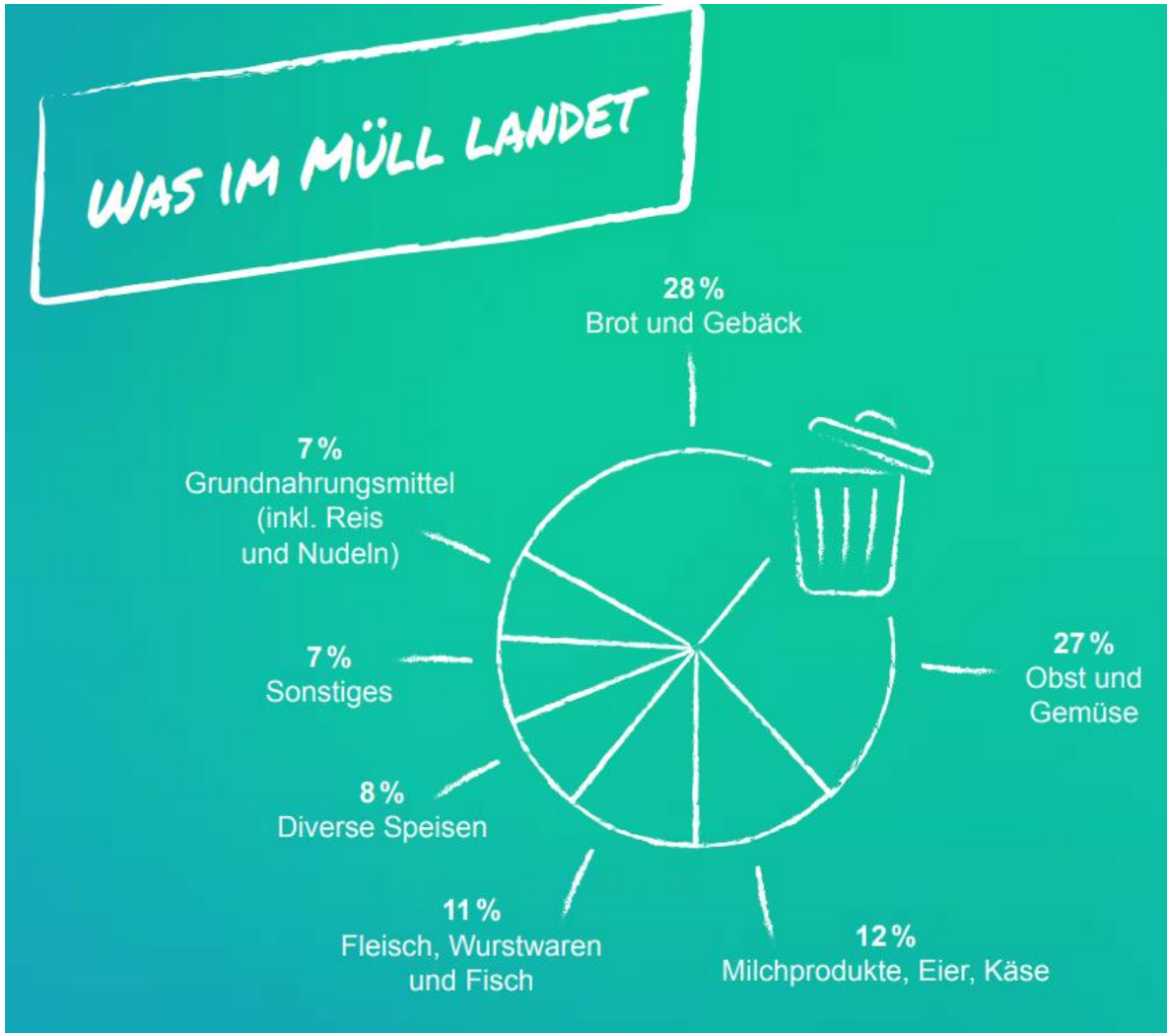


Lebensmittelabfall in Österreich…

- Etwa die Hälfte der vermeidbaren Lebensmittelabfälle entsteht direkt zu Hause.
- bis zu 521.000 Tonnen pro Jahr an genießbaren Lebensmitteln im Müll



Lebensmittelabfall in Österreich...



Lebensmittelabfall in Österreich…

Gründe für Lebensmittelverschwendung:

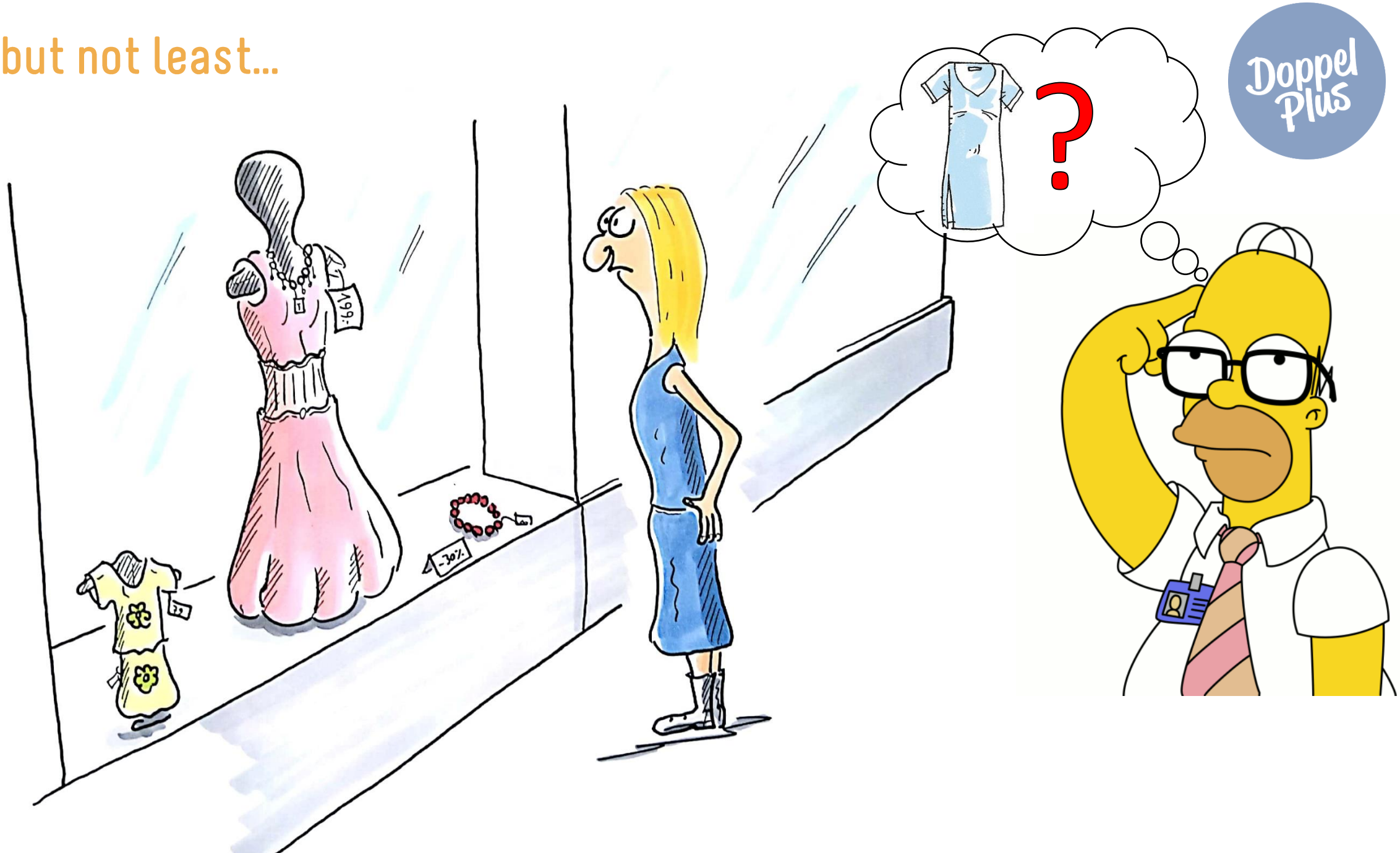
- Zeitmangel (für über 50 % ist das der Hauptgrund)
- falscher Lagerplatz
- fehlende Koch-Ideen
- ein zu hoher Aufwand bei der Verarbeitung
- zu wenig Wissen
- Unsicherheiten bei überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum
- Schimmelbefall oder wenn Lebensmittel nicht mehr frisch wirken

Einkaufen will gut überlegt sein…

Einkaufszettel schreiben hilft, nur das zu kaufen, was wirklich gebraucht wird!

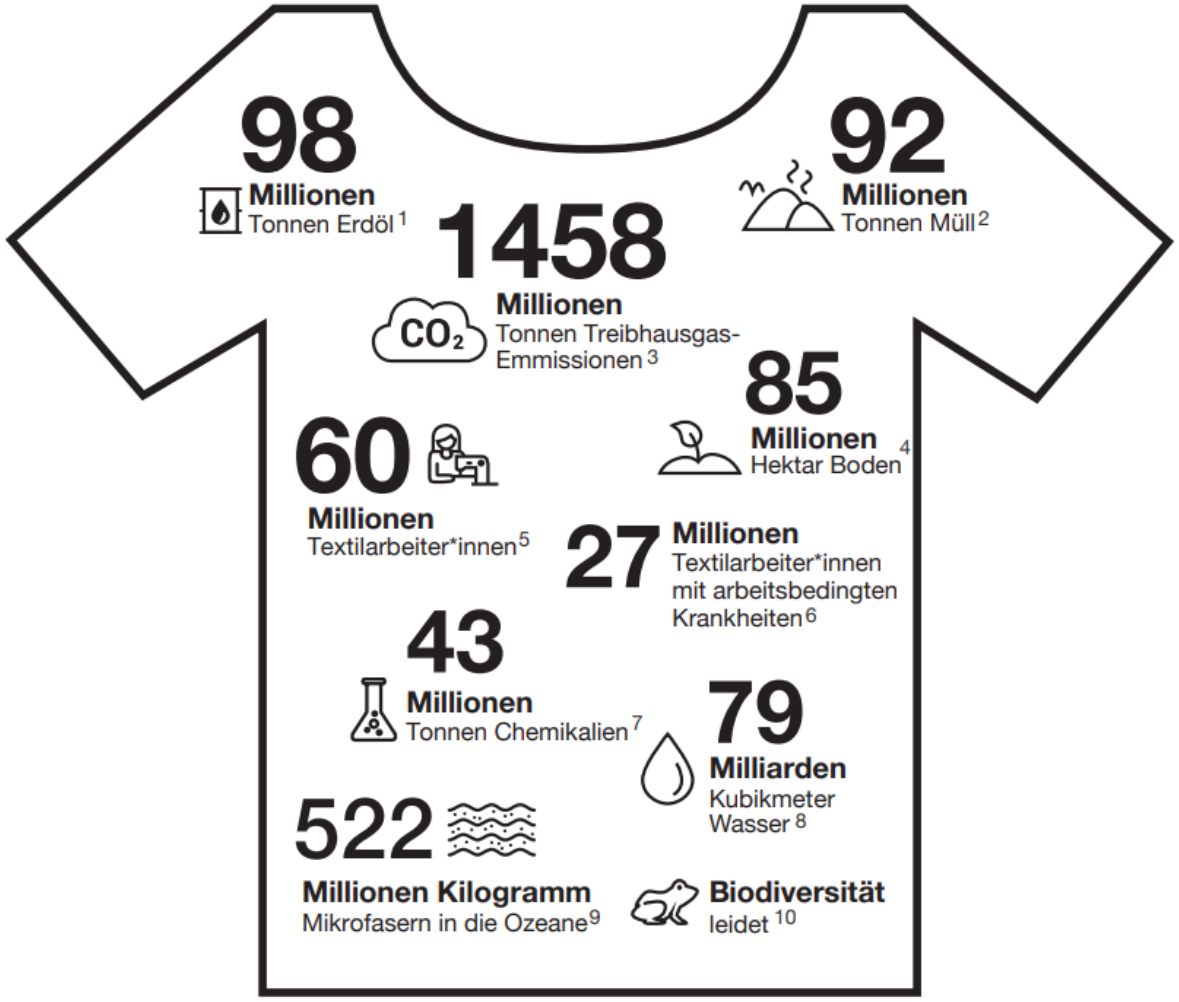
Was tun mit dem Kühlschrank...?

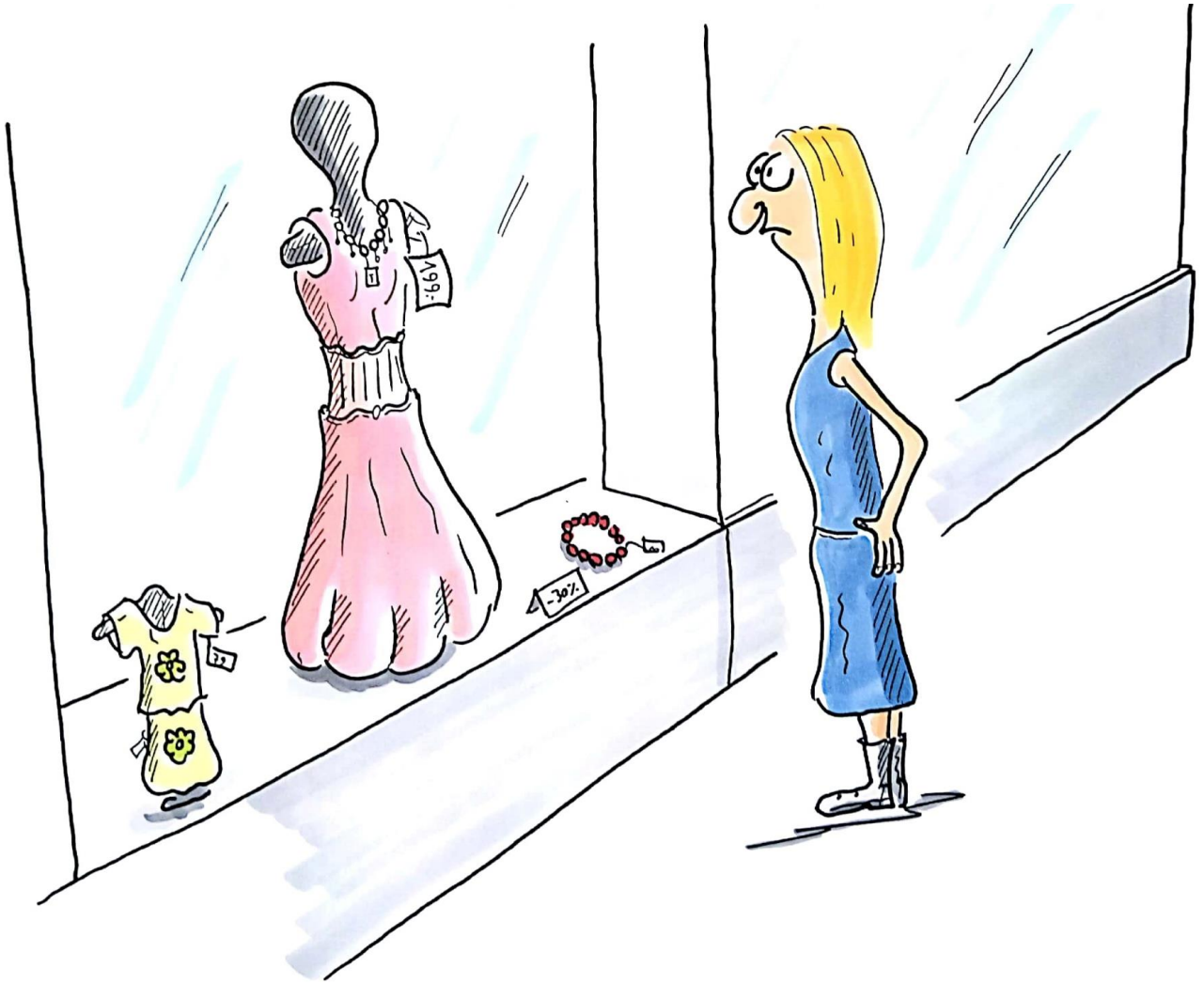
Last but not least...



60 neue Kleidungsstücke pro Jahr und Österreicher:in

Globale Textilindustrie





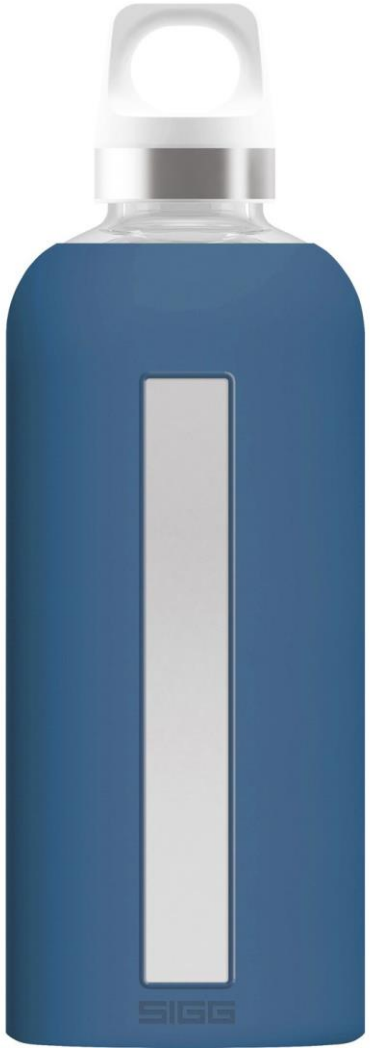
Es muss nicht immer neu sein...

WILLHABEN.AT®

Facebook: Innsbruck verschenkt

Vinted

Mehrweg statt Einweg – wiederverwenden!



Doppel Plus

Überfluss

Was Ausmisten (nicht) mit nachhaltigem Konsum zu tun hat

Zu viele Bücher im Regal, zu viele Klamotten im Kleiderschrank. Wir besitzen mehr, als wir brauchen und kaufen mehr, als wir benötigen. Hilft uns Decluttering dabei, nachhaltiger zu konsumieren? Ein Vortrag der Sozialwissenschaftlerin Viola Muster.

Sendung vom: 31. August 2023 | Download

YouTube AT

Warum jeder Influencer jetzt für TEMU wirbt...

712.439 Aufrufe • vor 4 Wochen

Alicia Joe

TEMU ist die neuste Hype Shopping App auf TikTok und im restlichen Internet. Doch es gibt eine dunkle Wahrheit, hinter dem ...

4K

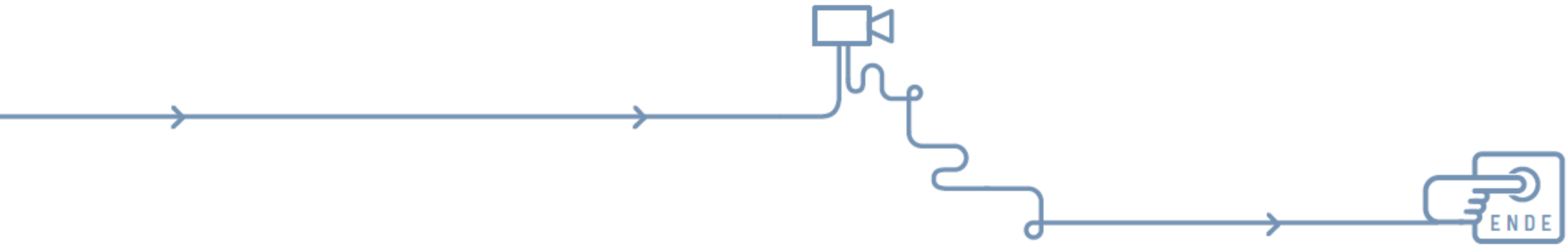
Shein Exposed: Der schlimmste Fashion-Konzern der Welt

2,6 Mio. Aufrufe • vor 1 Jahr

Simplicissimus

Shein erobert die Welt. Schade, dass der Konzern wahrscheinlich das Schlimmste ist, was Fashion zu bieten hat.

Untertitel

6507-7411 neue Produkte | 11 Stunden. Jeden Tag. | Alles aus Plastik 3 Stellen

DANK
FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT